

wenn er saget. *Vina dulcia ledere Epar & Splenem.*  
*Epar enim oppilare, & crassum reddere splenem.* In-  
superq<sup>3</sup> *generare calculum in renibus.* Und obwohl  
etliche seyn die der *autorum dicta de Vino*, mehr un-  
bloß *de ejus abusu*, als etwa seinem *vero & genuino*  
*usu* verstehen und annehmen wollen/ insonderheit  
die gerne Wein trincken/ und denselben nicht ger-  
ne schänden lassen wollen/ wie es denn auch in o-  
der bey ieden Dinge in Wahrheit heist:

*Uju habet eandem. Imen abusus habet:*

So will doch in allen Dingen seine gewisse  
Masse gehalten seyn/ sonst kan auch das aller beste  
mehr zu Schaden/ als zu Nutzen gereichen/ und  
pfeget man auch von allen Bädern (die doch recht  
gebraucht Gut) selbst zu sagen:

*Balnea, Vina, Venus, corrumpunt corpora nostra*  
*Conservant eadem, Balnea, Vina, Venus.*

Zu einen endliche Beschlusse dieser wohlmerck-  
würdigen Bade-Regeln/ fället noch als zu einer  
Nachgabe und zum 13. die Frage zuetörtern vor/  
als welche auch öftters bey dem Badegebrauche  
moviret zu werden pfieget; Ob nehmlich die *aci-*  
*dula* oder der Sauerbrunnen mit denen *Thermis*  
oder Warmen Bädern/ weiln es beydes *mineralis-*  
*sche* Wasser seyn/ und grosse *affinitat*, oder Ver-  
wandschafft zusammen tragen/ auch wohl mit ein-  
ander oder zugleich zugebrauchen stehen/ oder ob  
sie besser vorher/ oder nachgesetzt werden solten.

Diese Frage nun auff's kürzeste oder ohne  
Weitläufftigkeit zubeantworten/ kan leichter un-  
besser nicht geschehen/ als wenn man nur auf beyder  
Wasser